



GLIDER MANUAL

Flugplatz Zell am See



Dieses Manual wurde erstellt von der Arbeitsgruppe

Flugplatz Zell am See Betriebsgesellschaft m.b.H.	Ing. Hannes Walcher, Geschäftsführer Barbara Moser, Flugbetriebsleiterin FBL
Alpine Segelflugschule Zell am See	Peter Weissacher, Obmann Heidi Weissacher, Schriftführerin
Flugring Zell am See	Edgar Haunsberger, Obmann Gerhard Kaiser, Finanzreferent
Luftsportverein Zell am See	Bert Pachner, Sektionsleiter
Luftsportverband Salzburg	Josef Strobl, Sektionsleiter SF
ÖAEC Landesverband Salzburg	Rudolf Steinmetz, Sektionsleiter SF

Flugplatz Zell am See
März 2008
Version 01 - 2008



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Betreiber des öffentlichen Flugplatzes Zell am See LOWZ	3
1.2	Betreiber des Segelfluges und der Ausbildung am Flugplatz	3
1.3	Mitarbeiter und Helfer im Bereich Segelflug	4
1.4	Segelflug-Vereine am Flugplatz / alphabetisch	4
2	Informationen Anmeldung zum Segelfliegen	5
3	Ankunft	5
3.1	Check-in	5
3.2	Befahren und Begehen des Segelflugarereals	6
4	Segelflugbetrieb	7
4.1	Tägliches Segelflug-Briefing SB	7
4.2	Abgabe der Segelflug-Startkarten	7
4.3	Startaufstellung der Segelflugzeuge	8
4.4	Aufbau des F-Schleppzuges	8
4.5	F-Schlepp	9
4.6	Segelflug	9
4.7	Landung	10
4.8	Funk-Phraseologie für die Landung	10
5	Selbststarter Procedures	11
5.1	Anmeldung zum Fliegen mit selbststartenden Segelflugzeugen	11
5.2	Ankunft und Check-in	11
5.3	Befahren und Begehen des Motorflug-Areals	11
5.4	Start und Landung mit selbst startenden Segelflugzeugen	12
5.5	Betankung und Treibstoffe	12
6	Sonstige Leistungen und Einrichtungen	13
7	Anhänge	14
7.1	JEPPESEN An-/Abflugblatt	14
7.2	Lageplan Segelflugarereal	15
7.3	Standard F-Schlepp-Route	16
7.4	SRA 5 – Segelfluggebiet Kaisergebirge	17
7.5	Nationalpark Hohe Tauern	18
7.6	Liste für den Streckensegelflug relevanter österreichischer Flugplätze	19
7.7	Tariftabelle der Alpine Segelflugschule Zell am See	20





1 Allgemeines

1.1 Betreiber des öffentlichen Flugplatzes Zell am See | LOWZ

Anmeldeadresse für Selbststarter-Segelflugzeuge

Flugplatz Zell am See Betriebsgesellschaft m.b.H.

A-5700 Zell am See, Kaprunerstraße 15

Telefon 0043 (6542) 56041-0, Fax DW -41

office@flugplatz-zellamsee.at – www.flugplatz-zellamsee.at

Kontaktpersonen	Ing. Hannes Walcher	operativer Geschäftsführer
	Barbara Moser	Flugbetriebsleiterin

Öffnungszeiten des Flugplatzes 08:00 – ECET (maximal bis 20:00 Uhr)

Mittagspausen-Regelung 12:30 – 14:30 Uhr local
Keine Starts zu Lokalflügen unter 30 Minuten
Flugdauer (An- und Abflüge sind davon nicht
betroffen.)

Koordinaten LOWZ: N 47 17.5 | E 12 47.2

Platzhöhe: 2470 ft | 753 m

Frequenz Motorflug: 119,700 MHz

Frequenz Segelflug ebenfalls: 119,700 MHz

Frequenz Wien Info: 124,400 MHz

Frequenz Innsbruck Radar: 119,750 MHz

Motorflugpiste Asphalt: Pistenrichtung 08/26, 660 m (540 m) x 18 m

Segelflug-Landefeld Gras: Pistenrichtung 08/26, 300 m x 50 m

ACHTUNG

Vor Benützung des öffentlichen Flugplatzes Zell am See informieren Sie sich bitte über die Richtlinien auf diesem Flugplatz.

Die Zivilflugplatz-Benützungs-Bedingungen (ZFBB) und die Zivilflugplatz-Betriebsordnung (ZFBO) liegen im Büro der Flugbetriebsleitung für Sie auf.

1.2 Betreiber des Segelfluges und der Ausbildung am Flugplatz

Anmeldungsadresse für Segelflug-Gäste

Alpine Segelflugschule Zell am See

5700 Zell am See, Kaprunerstraße 15

Telefon 0043(6542)57225-0; Fax DW – 5

office@alpine-segelflugschule-zellamsee.at - www.alpine-segelflugschule.at

Kontaktpersonen	Peter Weissacher	Obmann
	Margit Bendl	Büro
	Hubert Weißböck	Ausbildungsleitung Motorflug
	Gerhard Artmayr	Ausbildungsleitung Segelflug



1.3 Mitarbeiter und Helfer im Bereich Segelflug

Segelflug-Startleiter	Peter Weissacher	Obmann der Alpine Segelflugschule
	Edgar Haunsberger	Obmann des Flugringes Zell am See
	Josef Strobl	Sektionsleiter Segelflug LSV Salzburg
	Rudolf Steinmetz	Sektionsleiter ÖAEC Landesverband Sbg.

und deren Vertreter

1.4 Segelflug-Vereine am Flugplatz / alphabetisch

Name / Kontakt	Segelflugzeugflotte	
Alpine Segelflugschule Zell am See Peter Weissacher Obmann Telefon 0043 (6542) 57225 office@alpine-segelflugschule-zellamsee.at www.alpine-segelflugschule.at	ASK 21 Jeans Astir SF25 Rotax 80 PS	OE-5151 OE-5484 OE-9476
Flugring Zell am See Edgar Haunsberger Obmann Telefon 0043 (664) 3080550 office@flugring-zellamsee.at www.flugring-zellamsee.at	DG 300 Acro LS 4-b Astir Jeans CS Astir Jeans CS Twin Astir 103 A SF25 C Turbo-Dimona	OE-5717 OE-5668 OE-5182 OE-5137 OE-5384 OE-9389 OE-9430
Luftsportverband Salzburg Josef Strobl Sektionsleiter SF Telefon 0043 (676) 5422302 josef.strobl@telecom.at www.luftsportverband-salzburg.at	ASH 26 DG 300 Blanik L23 Astir CZ Astir CZ Zugvogel 4 SF25 Super Dimona	D-KDLB OE-5365 OE-5618 OE-5080 OE-5092 OE-0564 OE-9027 OE-9439
Luftsportverein Zell am See Bert Pachner Sektionsleiter SF Telefon 0043 (664) 2434685 a.pachner@aon.at http://www.flugplatz-zellamsee.at/Motorflug/LSV-Zell/Isv-zell.html	LS 4 ASW 28	OE-5321 OE-5699
SV der Verbund Austria Hydropower AG Salzburg Hermann Bauer Telefon 0043 (664) 8285105 hermann.bauer@aona.t	Astir CS SF28	OE-5084 OE-9098



2 Informationen | Anmeldung zum Segelfliegen

Für den Segelflugbetrieb sowie die Segel- und Motorflugausbildung am öffentlichen Flugplatz Zell am See ist der Verein Alpine Segelflugschule Zell am See zuständig. Wenn Sie den Flugplatz Zell am See als Ihr Segelflugziel wählen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig bei dieser Flugschule an.

Öffnungszeiten

Flugplatz Zell am See	täglich 08:00 – ECET (maximal bis 20:00 Uhr)
Büro der Alpine Segelflugschule	Montag bis Freitag, 09:00 – 12:00 Uhr lokal
Telefon 0043 (6542) 57227	office@alpine-segelflugschule-zellamsee.at

Piloten von selbststartenden Segelflugzeugen (Klapptriebler) melden sich bitte direkt bei der Flugplatz-Betriebsgesellschaft an. Telefon 0043 (6542) 56041-0.

Bezüglich Ihrer Zimmer-Reservierung wenden Sie sich bitte bei Bedarf an das Info-Büro des örtlichen Tourismusverbandes www.zellamsee-kaprun.com.

Telefon 0043 (6542) 770 welcome@zellamsee-kaprun.com.

3 Ankunft

3.1 Check-in

Büro Alpine Segelflugschule im Foyer des Flugplatz-Hauptgebäudes.

Wenn Sie mit dem PKW (und Segelflugzeuganhänger) ankommen, dann bitte zuerst ins Büro zur Anmeldung.

Der Parkplatz vor dem Flugplatz-Hauptgebäude bietet grundsätzlich Platz genug für ankommende Hängerzüge.

Parken Sie bitte südlich der Zufahrtsstraße entlang des Flugplatzzaunes.

Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeit des Flugplatzes ankommen, besteht die Möglichkeit, Ihren Hänger ebenfalls dort abzustellen.

Bevor Sie „in die Luft gehen“ sind folgende Dinge im Büro zu erledigen:

- Ausfüllen des Formulars (Gast-) Mitgliedschaft;
- Vorlage Ihres Luftfahrerscheines;
- Angabe Ihrer Vorhaben;
- Falls erforderlich Ausgabe des Schlüssels für das Segelflugtor;
- Zuweisen des Stellplatzes bzw. Hangarplatzes für Ihr Segelflugzeug.

Weitere notwendige Details erfahren Sie beim SF-Tagesbriefing und beim SF-Startleiter.



3.2 Befahren und Begehen des Segelfluggareals

- Der Flugplatz Zell am See hat den Status eines öffentlichen Flugplatzes und ist somit als Halter zur Einhaltung spezieller Sicherheitsmaßnahmen verpflichtet (z. B. Umzäunung, Zutrittskontrollen, etc.).
Betreten und Befahren des Segelfluggareals ist deshalb ausschließlich nur zu den Öffnungszeiten des Flugplatzes möglich, also von
8:00 – ECET / maximal bis 20:00 Uhr lokal.
- Im Büro der "Alpine Segelflugschule" können Sie für die Zeit Ihres Aufenthaltes eine **Fernbedienung für das Tor zum Segelfluggareal** erhalten.
- Stellen Sie Ihren Segelflugzeug-Anhänger an der hierfür vorgesehenen bzw. vom Büro oder Segelflugbetriebsleiter zugewiesenen Stelle ab.
Der Abstellplatz für Hänger nicht eigenstartfähiger Segelflugzeuge befindet sich nördlich und östlich des Hangars 7.
- Das Fahren mit eigenen Kraftfahrzeugen im Segelfluggareal ist für Segelfluggplatz-Nutzer ausschließlich nur erlaubt:
 - zum An- und Abtransport des Flugzeughängers zu den ausgewiesenen bzw. zugewiesenen Plätzen;
 - zum Ein- und Ausfahren zum/vom ausgewiesenen bzw. zugewiesenen Parkplatz;
 - in Absprache mit dem Startleiter zum Rückholen des Segelflugzeuges.
- Das Befahren des Landefeldes ist untersagt.
- Das Begehen des Segelfluggareals durch Personen, die nicht unmittelbar mit dem Segelflugbetrieb zu tun haben, ist während der Öffnungszeit im Bereich zwischen Segelflugeinfahrt und den Hangars 6 und 7 nur nach Einweisung der für diese Personen verantwortlichen Segelflugpiloten oder des Segelflugstartleiters zulässig.
- Achtung
Speziell an der Segelflugstartstelle 08 ist zu beachten, dass das Gelände nördlich des Mittelzaunes nur in unmittelbarem Zusammenhang mit segelflugflugbetrieblichen Tätigkeiten betreten werden darf.
- Im gesamten Segelfluggareal gilt: KEIN DREHENDER PROPELLER!
- Das Betreten und Befahren der Asphaltpiste und der Rollwege nördlich des Flugplatz-Mittelzaunes ist ausnahmslos untersagt.
Bitte bei Bedarf ausschließlich "außen" herum über die Kaprunerstraße zum Flugplatz-Hauptgebäude fahren oder gehen.
- Camping ist am Flugplatz Zell am See nicht gestattet.



4 Segelflugbetrieb

4.1 Tägliches Segelflug-Briefing | SB

Täglich - bei Segelflugwetter - findet um 9:00 Uhr das Segelflug-Briefing vor bzw. im Hangar 7 statt (dies gilt als Probetrieb für 2008).

Dieses Briefing ist verpflichtend ...

- für alle die an diesem Tag segelfliegen wollen;
- für alle Segelflugstartleiter des Tages;
- für alle Schlepp-Piloten des Tages.

Beim Briefing werden grundsätzlich folgende Punkte besprochen:

- Wetter des Tages;
- Vorfälle des Vortages;
- Spezielle tagesbezogene Anweisungen;
- SRA 5 - Entscheidung über Höhenfreigabe Kaisergebirge *;
- Freigabe für Höhensegelflüge in den ausgewiesenen Höhensegelfluggebieten **.

* Das Einholen der Höhenfreigabe für die SRA V (12 500 ft statt 9 000 ft) erfolgt ausschließlich durch den dienst habenden Segelflugstartleiter und nur bei entsprechend möglicher Operationshöhe und Pilotennachfrage. Das Einholen per Funk durch die Piloten beim AIS Innsbruck ist grundsätzlich nicht gestattet.

** Das Einholen der Freigabe für Höhensegelflüge erfolgt durch die Flugbetriebsleitung des Flugplatzes LOWZ.

Sollte Ihnen eine Teilnahme am Briefing ausnahmsweise nicht möglich sein, wenden Sie sich direkt an den Segelflug-Startleiter. Dieser wird ihnen nachträglich eine Startkarte aushändigen und das Briefing nachholen.

Für Ihre individuelle Wetterberatung steht Ihnen der Online-PC im Flugvorbereitungsraum im EG des Flugplatz-Hauptgebäudes bzw. der Online-PC an der Theke im Foyer zur Verfügung.

4.2 Abgabe der Segelflug-Startkarten

Beim Briefing geben Sie dem Segelflugstartleiter Ihre ausgefüllte Startkarte.





4.3 Startaufstellung der Segelflugzeuge

- Die Startaufstellung wird nach dem Briefing durch den Segelflug-Startleiter unter Berücksichtigung geplanter Leistungs- und Schulungsflüge festgelegt.
In jedem Fall ist ein Überrollen und Abstellen innerhalb des südlichen Sicherheitsstreifens der Asphaltpiste nicht gestattet.
Die Grenze zum Sicherheitsstreifen hin ist mit einer Pflastersteinlinie markiert.
Sollte jemand den Wunsch haben, bereits früher als der Pulk zu starten, so ist dies unbedingt mit dem Startleiter abzuklären.
Ein eigenmächtiges Aufstellen ist nicht gestattet (siehe dazu Segelflug-Lageplan).
- Dauerstationierte Selbststarter, welche ihre Flugzeuge im Segelflugeareal stationiert haben, können diese nach Absprache mit dem Startleiter auf die ausgewiesene Stelle südwestlich der Schwelle 08 zum Start bereitstellen.
- **ACHTUNG! KEIN DREHENDER PROPELLER SÜDLICH DES MITTELZAUNES.**

4.4 Aufbau des F-Schleppzuges

Speziell an Wochenenden ist der Flugplatz Zell am See, vor allem zur Mittagszeit, durch anfliegende Motorflugzeuge stark frequentiert.

Flugbetriebs- und Startleiter bemühen sich um ein zügiges Wegkommen der Schleppzüge.

Aus Sicherheitsgründen wird aber für Wartezeiten um Verständnis gebeten.

Unerwartet lange Aufbauzeiten der Schleppzüge führen zu Gefahrenmomenten.

Beachten Sie daher bitte ...

- Prüfen Sie gemeinsam mit dem Startleiter, ob für das Reinstellen Ihres Flugzeuges auf die Piste Helfer anwesend sind;
- Machen Sie bereits vor dem Aufbau eine Sitzprobe;
- Checken Sie Ihr Flugzeug und sich selber, ob Sie abflugbereit sind;
- Legen Sie den Fallschirm rechtzeitig vor dem Reinstellen an;
- Setzen Sie sich auf Kommando des Startleiters in Ihr Flugzeug und schnallen Sie sich an;
- Geben Sie klare Anweisungen, dass Sie zum Einklinken bereit sind = "EIN";
- Vom Starthelfer erhalten Sie anschließend die klare Anweisung = "AUS";
- Der Starthelfer wartet an der linken Flügelspitze auf Ihr Bereit-Zeichen = Daumen nach oben.
Erst dann wird er den Flügel heben.
Das ist das Zeichen für den Schlepp-Piloten zum Seilspannen und Starten.

Das "Reinstellen" in die Piste und ein eventuell erforderliches "Rausstellen" des Segelflugzeuges darf ausschließlich auf Kommando des Segelflug-Startleiters oder des Flugbetriebsleiters erfolgen.

Selbstständiges Bewegen ist untersagt.



4.7 Landung

➤ Außenlandung

Diese melden Sie bitte der Flugplatz Betriebsleitung (0043 6542 56041) unter Angabe

- der exakten Ortsbezeichnung;
- telefonischer Erreichbarkeit.

➤ Landung am Flugplatz Zell am See – Segelfluglandefeld

Fliegen Sie zur Landung so an, dass Sie keineswegs den Motorflugbereich NÖRDLICH der Piste unterhalb von 5000 ft MSL (= 750 m über Platz) verwenden.

Als Minimumhöhe für Ihre Ankunft über Sierra empfehlen wir in jedem Falle zumindest 300 m über Platz (SIERRA = Müllanlage ZEMKA südlich des Platzes).

Schalten Sie Ihr Funkgerät so rechtzeitig auf Platzfrequenz, dass Sie bereits beim Anflug zum Abkreisraum über den Verkehr informiert sind.

Der Abkreisraum befindet sich südlich des Platzes.

Die Pistenrichtung zur Landung ist stets dieselbe wie jene der aktuellen Motorfluglanderichtung.

➤ Landungen am Flugplatz Zell am See – Asphaltlandebahn

Alle Segelflugzeuglandungen sind auf dem Segelflug-Landefeld durchzuführen.

Sollte das Landefeld wetterbedingt extrem aufgeweicht sein, wird nach Absprache zwischen Flugbetriebsleitung und Segelflugstartleitung und Zustimmung der Flugbetriebsleitung die Asphaltpiste temporär für Segelfluglandungen freigegeben.

Ausnahmsweise Landungen von Segelflugzeugen auf der Asphaltpiste sind dem Piloten von der Flugbetriebsleitung zu genehmigen. Landegebühr auf Asphaltpiste gemäß Tariftabelle des Flugplatzes Zell am See obligatorisch.

4.8 Funk-Phraseologie für die Landung

Da Sie Ihre Landung grundsätzlich ohne Anweisung des Flugbetriebs- oder Startleiters nach eigenem Ermessen durchführen, ist Ihre exakte Phraseologie gleichzeitig ein wichtiger Verkehrshinweis für die anderen Luftverkehrsteilnehmer.

Ist Ihnen die Landerichtung nicht bekannt, werfen Sie ein Blick auf das Lande-T oder fragen Sie über Funk nach.

Anschließend erfolgen Ihre Meldungen für die Landung:

„Segelflugzeug OE-xxxx rechter (oder linker) Gegenanflug 08 (oder 26) GRAS“

„Segelflugzeug O(E-xx)xx rechter (oder linker) Queranflug 08 (oder 26) GRAS“

„Segelflugzeug O(E-xx)xx im Endanflug 08 (oder 26) GRAS“

Vermeiden Sie in jedem Falle das "Überkurven" beim Eindrehen in den Endanflug, da parallel zu Ihnen ev. Motorflugzeuge auf der Asphaltpiste landen und starten.

Wenn möglich das Landefeld gleich nach der Landung Richtung Norden verlassen.

Ihren Logger können Sie am PC im Flugvorbereitungsraum im Flugplatz-Hauptgebäude auslesen.

Bitte teilen Sie Ihre Flug- und Abrüstdauer so ein, dass Sie das Segelfluggareal spätestens um 20:00 Uhr verlassen haben.



5 Selbststarter Procedures

Der Öffentliche Flugplatz Zell am See ist durch einen von Westen nach Osten verlaufenden Mittelzaun in zwei Teile geteilt.

Der südliche Teil ist dem reinen Segelflug vorbehalten und hier gilt: "KEIN DREHENDER PROPELLER".

Deshalb werden selbststartende Segelflugzeuge wie Motorflugzeuge behandelt und operieren im nördlichen Motorflugbereich.

5.1 Anmeldung zum Fliegen mit selbststartenden Segelflugzeugen

Ihre diesbezügliche Anmeldung richten Sie bitte direkt an die

Flugplatz Zell am See Betriebsgesellschaft m.b.H.;

5700 Zell am See, Kaprunerstraße 15 | Telefon 0043 (6542) 56041-0, Fax DW -41;
office@flugplatz-zellamsee.at – www.flugplatz-zellamsee.at.

5.2 Ankunft und Check-in

Wenn Sie mit dem PKW (und Segelflugzeuganhänger) ankommen, dann bitte zuerst ins Büro zur Anmeldung.

Der Parkplatz vor dem Flugplatz-Hauptgebäude bietet grundsätzlich Platz genug für ankommende Hängerzüge.

Parken Sie bitte südlich der Zufahrtsstraße entlang des Flugplatzzaunes.

Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten des Flugplatzes ankommen, besteht die Möglichkeit, Ihren Hänger ebenfalls dort abzustellen.

Das Büro der Flugbetriebsleitung befindet sich im Foyer des Flugplatz-Hauptgebäudes. Bevor Sie "in die Luft gehen" und in den Flugplatzbereich Nord einfahren, melden Sie sich bitte dort an.

5.3 Befahren und Begehen des Motorflug-Areals

An- und Abtransportieren der (Segelflug)-Anhänger ist in Absprache mit der Flugbetriebsleitung möglich.

Für das Abstellen des Hängers ist der Bereich zwischen Hangar 1 und 2 vorgesehen.

Achten Sie darauf, dass Ihr Hänger nicht über die südliche Flucht der Hangars ragt.

Auf diesem Platz können Sie Ihr Segelflugzeug auf Asphalt aufrüsten.

Nach dem Aufrüsten schieben Sie es Richtung Süden auf die gesandete Abstellfläche.

Auf dem Motorfluggelände des öffentlichen Flugplatzes sind folgende Sicherheitsvorschriften besonders zu beachten ...

- An- und Abfahrt zu Ihrem Hänger ausschließlich nördlich der Hangars.
Kein Befahren des Asphaltvorfeldes mit Privatfahrzeugen.
- Achten Sie darauf, dass Sie nur mit Personen, die für den Betrieb Ihres Flugzeuges erforderlich sind, auf das Vorfeld gehen.
- Jegliches Bewegen Ihres Luftfahrzeuges mit Motorkraft setzt entsprechende Meldungen über Funk Ihrerseits voraus.



5.4 Start und Landung mit selbst startenden Segelflugzeugen

Start

Sie starten entsprechend den in der AIP verlautbarten Verfahren (wie für Motorflugzeuge vorgegeben).

ACHTUNG! Grundsätzlich schwenken Sie nach dem Abheben bei Start auf Piste 08 gleich Richtung SÜDEN und Steigen in Anlehnung an die F-Schlepprouten (zumindest bis zum Erreichen einer Flughöhe von 5000 ft NN).

Steigen Sie bitte für unsere Anrainer lärmschonend, Danke.

Landung

- a) Entsprechend dem Segelflug-Landeverfahren (Siehe Punkt 4).

Sie fliegen in den Segelflugabkreisraum südlich des Platzes ein.

Als Selbststarter landen Sie grundsätzlich auf der Asphaltlandebahn.

Ihre Funkphraseologie für die Landung:

„Segelflugzeug OE-xxxx rechter (oder linker) Gegenanflug 08 (oder 26) GRAS“

„Segelflugzeug O(E-xx)xx rechter (oder linker) Queranflug 08 (oder 26) GRAS“

„Segelflugzeug O(E-xx)xx im Endanflug 08 (oder 26) GRAS“

- b) Sie landen wie ein Motorflugzeug über die Motorflug-Platzrunde und melden sich an den Meldepunkten.

Verlassen Sie die Piste so rasch als möglich über einen der Rollwege.

5.5 Betankung und Treibstoffe

Das Betanken ist am Flugplatz Zell am See behördlicherseits nur auf der hierfür vorgesehenen Betonfläche vor den Zapfsäulen der Flugplatztankstelle erlaubt.

Sie benötigen eine Tankkarte, die in der Flugbetriebsleitung erhältlich ist.

Treibstoffarten: AVGAS, Super plus, Jet A1.





6 Sonstige Leistungen und Einrichtungen

Wir dürfen Sie auf unsere Ausführungen in www.flugplatz-zellamsee.at verweisen. Für spezielle Anfragen stehen Ihnen die Flugbetriebsleiter gerne zur Verfügung.

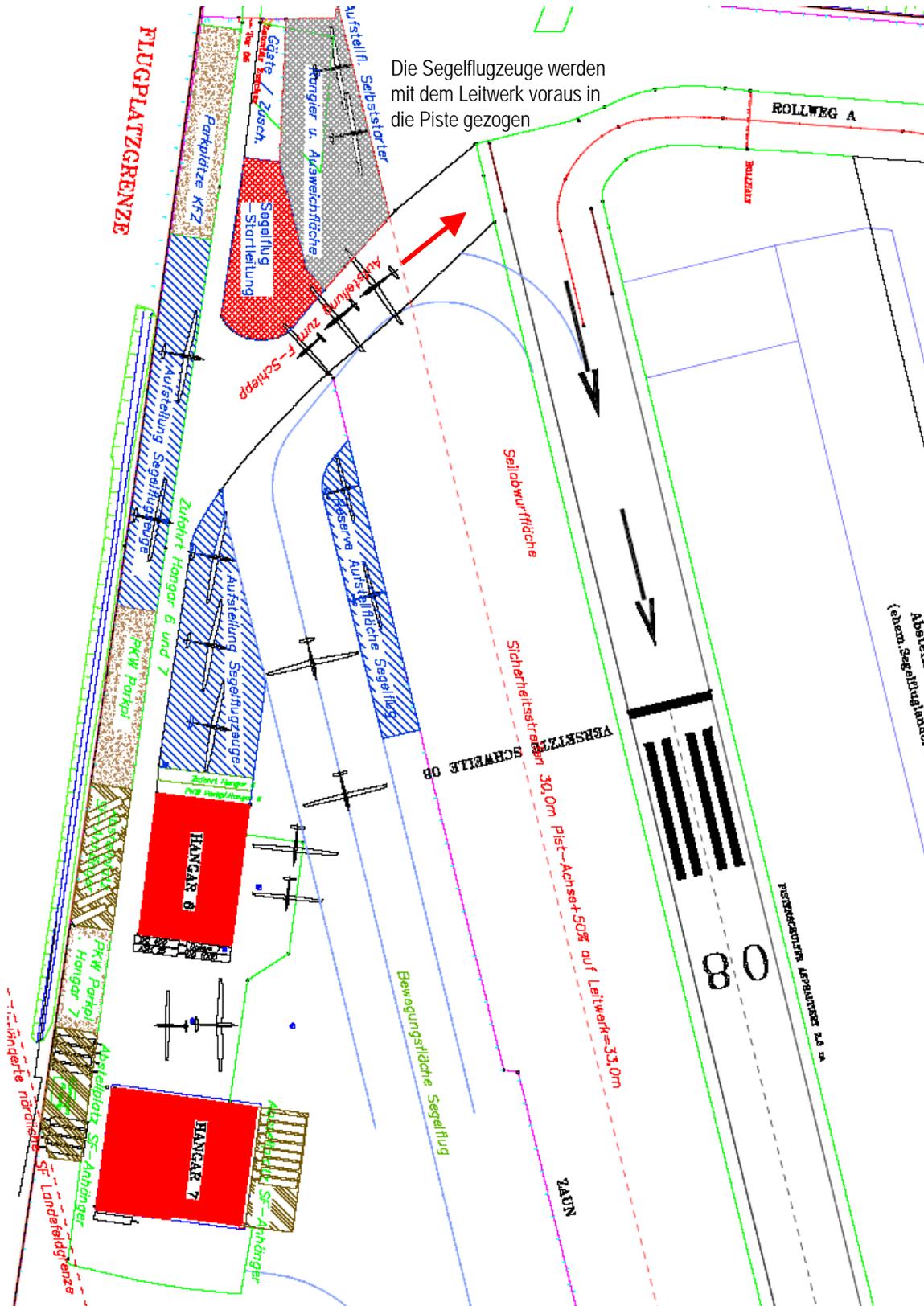
Überblick

- | | |
|------------------------------|---|
| - Mitgliedschaft in Vereinen | Siehe Auflistung Punkt 1 |
| - Motorflug-Rundflüge | Firma Alpenflug, Tel. 0043 6542 57937 |
| - Hubschrauber-Rundflüge | Firma Wucher Helicopter, Tel. 0043 5550 3880 |
| - Rent a Bike | Buchung bei der Flugbetriebsleitung |
| - Gebirgsanweisungen | Alpine Segelflugschule |
| - Segelkunstflüge | Alpine Segelflugschule |
| - Segelkunstflugausbildung | Alpine Segelflugschule |
| - Segelflug-Ausbildung | Alpine Segelflugschule |
| - PPL Ausbildung | Alpine Segelflugschule |
| - Flugplatz-Restaurant | Ampere Gastronomie GmbH,
Tel. 0043 6542 56880
im Sommer täglich von 8:00 bis 21:00 Uhr, kein Ruhetag! |
| - Seminarraum | Buchung bei der Flugbetriebsleitung |
| - Luftfahrzeug-Werft | Tel. 0043 6542 56120 |
| Flächenflugzeuge | Fa. Adolf Göbñitzer |
| Hubschrauber | Fa. Wucher Helicopter GmbH |
| - Sanitäre Einrichtungen | WCs im Flugplatz-Hauptgebäude;
HYCLO-WC während der Segelflugsaison beim Hangar 7;
Anfrage Dusche bei Flugbetriebsleitung.
Kein Camping möglich! |
| - Piloten Online-PC | Flugvorbereitung und Logger-Download im
Flugvorbereitungsraum des Flugplatz-Hauptgebäudes. |
| - Piloten-Spinde | Im Flugvorbereitungsbüro;
Buchung über Flugbetriebsleitung. |



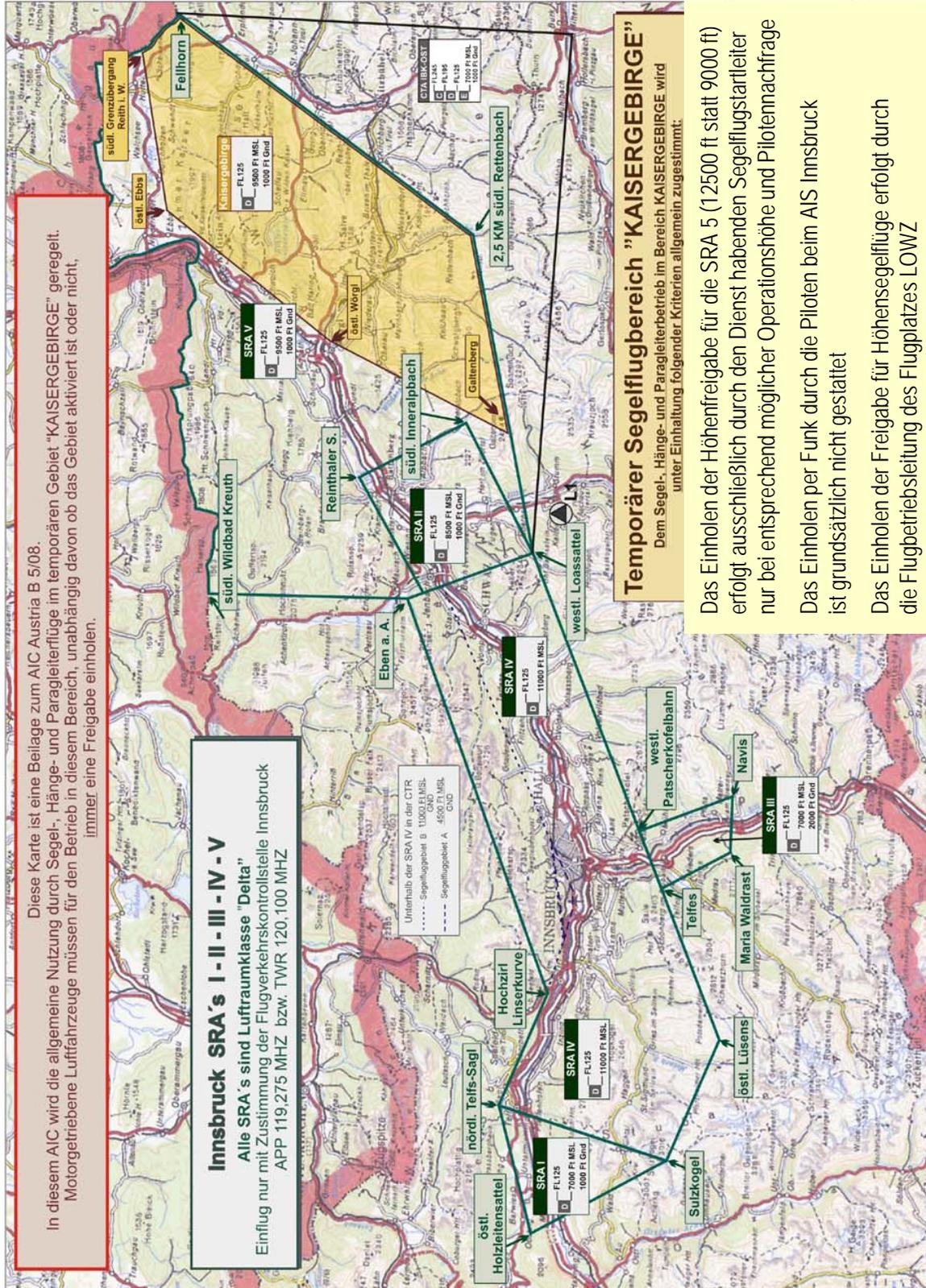


7.2 Lageplan Segelfluggareal



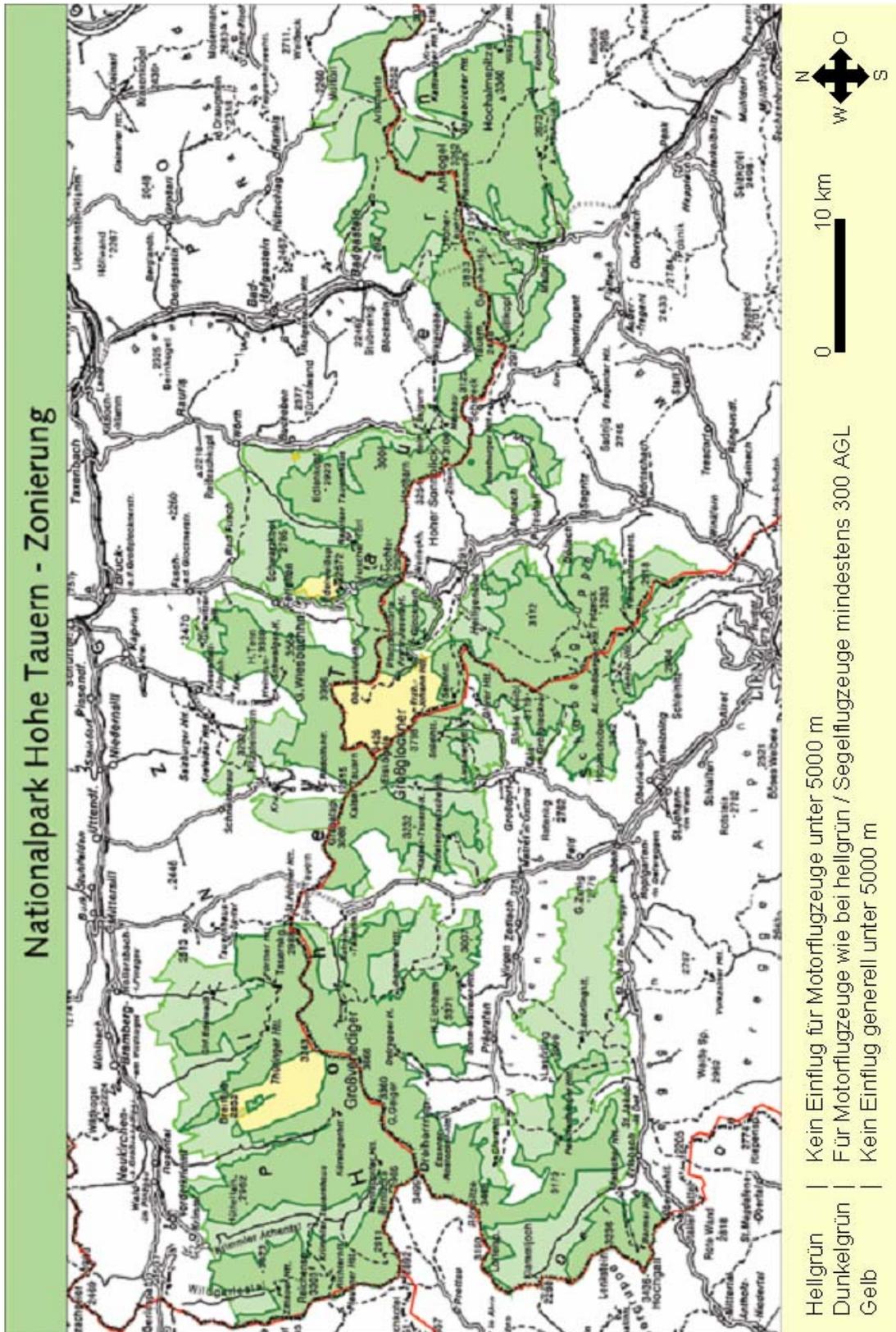


7.4 SRA 5 – Segelfluggebiet Kaisergebirge





7.5 Nationalpark Hohe Tauern - Zonierung





7.6 Liste für den Streckensegelflug relevanter österreichischer Flugplätze

Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit

Ort	ICAO	Bundesland	Frequenz	Länge der Hauptpiste m	Runway	Höhe ft
Feldkirchen (Ossiachersee)	LOKF	K	122.70	586	02x20	1706
Friesach (Hirt)	LOKH	K	122.075	700	17x35	2019
Fürstenfeld	LOGF	ST	122.70	655	13x31	830
Gmunden - Laakirchen	LOLU	OÖ	122.075	500	08x26	1670
Hohenems-Dornbirn	LOIH	V	121.20	590	05x23	1352
Innsbruck	LOWI	T	120.10	1897	08x26	1900
Kapfenberg	LOGK	ST	119.70	600	07x25	1690
Krems (Langenlois)	LOAG	NÖ	122.70	904	11x29	1022
Kufstein (Langkampfen)	LOIK	T	123.37	615	06x24	1589
Lanzen (Turnau)	LOGL	ST	122.50	475	07x25	2575
Lienz (Nikolsdorf)	LOKL	OT	122.50	570	12x30	2088
Mariazell	LOGM	ST	122.10	500	15x33	2820
Mauterndorf	LOSM	S	122.85	700	07x25	3642
Micheldorf	LOLM	OÖ	123.40	465 Msegler	14x32	1510
Niederöblarn	LOGO	ST	122.70	730	04x22	2142
Nötsch/ Im Gailtal	LOKN	K	122.40	730	09x27	1800
Reutte (Höfen)	LOIR	T	122.40	540	05x23	2803
St. Johann/Tirol	LOIJ	T	120.35	720	13x31	2198
Timmersdorf	LOGT	ST	122.30	630	12x30	2060
Trieben	LOGI	ST	122.50	630	11x29	2283
Weiz (Unterfladnitz)	LOGW	ST	122.175	440	18x36	1297
Wiener Neustadt Ost	LOAN	NÖ	122.65	1067	10x28	902
Wiener Neustadt West (MIL)	LOXN	NÖ	Ziv. 130,15		18L,Rx36L,R; 04x22 14L,Rx32L,R, 9x27	935
Zell am See	LOWZ	S	119.70	540/660	08x26	2470
Zeltweg (MIL)	LOXZ	ST	118.70			



7.7 Tariftabelle der Alpine Segelflugschule Zell am See

➤ Mitgliedsbeiträge

Ordentliche Mitgliedschaft *)	€ 109,00
Außerordentliche Mitgliedschaft	€ 76,00
Tagesmitgliedskarte **)	€ 16,00

* Stimmrecht in der Generalversammlung

** Ab der 5. Tageskarte ist automatisch die a. o. Jahresmitgliedschaft gegeben

Ohne gültige Mitgliedskarte (Tages- oder Jahreskarte) besteht keine Startmöglichkeit!

Mitgliedskarten sind im Büro der Alpinen Segelflugschule Zell am See erhältlich.

➤ Segelflugzeugschlepp im Platzbereich bis 1200 m GND

Schleppgebühr pro 100 m Höhe (Einsitzer)	€ 5,00
Schleppgebühr pro 100 m Höhe (Zweisitzer)	€ 6,00
zuzüglich Landegebühr für die Schleppmaschine	€ 11,60

➤ Hangarierung im Segelflughangar 7

Segelflugzeuge bis 17 m Spannweite	€ 5,20
Segelflugzeuge über 17 m Spannweite	€ 6,90

➤ Charterung clubeigener Flugzeuge

- Doppelsitzer ASK-21	
Je Start 1. - 120. Minute pro Minute	€ 0,60
ab der 121. Minute bis zur Landung, pro Minute	€ 0,40
Kunstflug pro Minute	€ 1,00
- Einsitzer JEANS ASTIR	
Pro Minute	€ 0,20
- Jahrespauschale Segelflug-Charter gültig für eine Saison	
Astir Jahrespauschale	€ 150,00
ASK-21 Jahrespauschale	€ 250,00
- Motorsegler	
pro Flugminute	€ 0,60
+ pro Motoreinheit für OE-9476 (80 PS)	€ 0,60
+ pro Motoreinheit für OE-9542 (100 PS)	€ 0,65

➤ Sonstiges

Theorieunterricht Segelflug pro Stunde	€ 30,00
Außenlandung mit ASZ eigenem Segelflugzeug	€ 36,40
Rücktransport mit ASZ-PKW je km	€ 0,36
Schulung bzw. Lehrer pro Minute	€ 0,50

Stand: 31.03.2008 / Irrtum vorbehalten